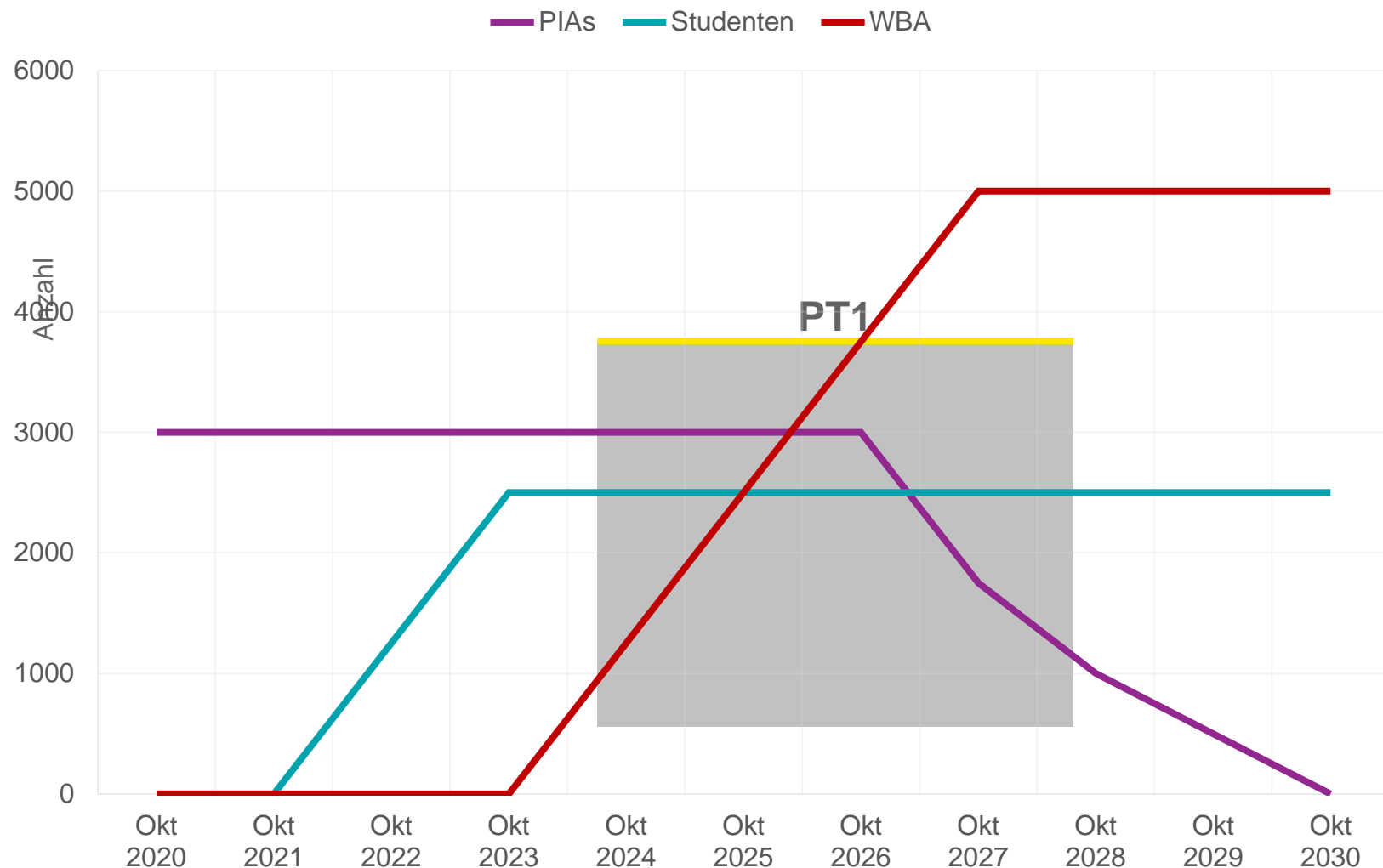


# Entwicklung der Psychotherapieausbildung / Weiterbildung

Alfred Luttermann DGVT-KJP-Berlin



- **Herausforderung für die Kliniken:**

- Ab Ende 2023 werden erste PiW's angestellt mit EG 13 ca. 4200,- € parallel sind PiA's für min. 1000,- €/pro Mon. bis ca. 2027 beschäftigt

- **Herausforderung für die ABZ/ Weiterbildungsinstitute:**

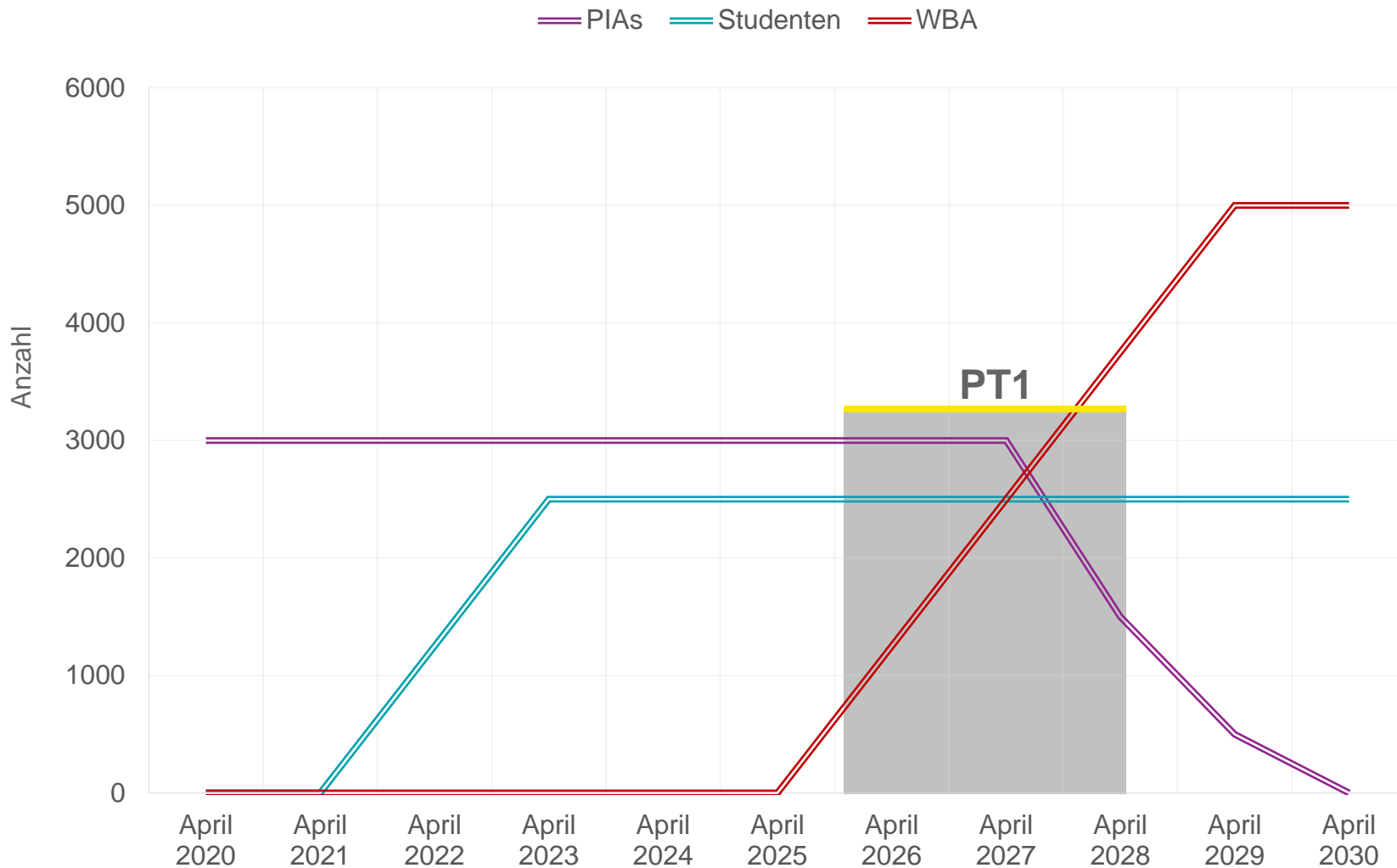
- Ab Ende 2023 werden sukzessive WBA angestellt mit ca. 2660,-€ Arbeitnehmer Brutto pro Mon. / parallel sind PiA's bis 2030 als Honorarkräfte mit 40 bis 85 € pro Sitzung beschäftigt.

- **Teillösung:**

- verzahnte WB in der Klinik und den Ambulanzen = 4 J. mit jeweils halben Stellen

# Entwicklung der Psychotherapieausbildung / Weiterbildung

Alfred Luttermann DGVT-KJP-Berlin



- ▶ Ohne Quereinstiegsmöglichkeiten, werden PiW's erst ab 2025 ihre Weiterbildung beginnen.
- ▶ Die Überschneidung von PiA's und PiW's verringert sich entsprechend um ca. 2 Jahre

# Entwicklung der Psychotherapieausbildung / Weiterbildung

A. Luttermann DGVT-KJP-Berlin

- **Anforderungen an die Kliniken:**
- Ab Okt. 2023 müssen Kliniken Anteile der Theorie, Selbsterfahrung und auch die Supervision in Abstimmung mit der Psychotherapeuten-Kammer anbieten.
- Hierzu brauchen sie von der PTK anerkannte SupervisorInnen/Weiterbildungsbefugte.
- Klärungsbedarf: Wieviele und welche Theorie/SE- Anteile werden von den Kliniken angeboten?
- **Strukturelle Veränderungen in den Weiterbildungsinstituten:**
- Ab Okt 2023 müssen Theorie, SE und Supervision für geringere Teilnehmerzahlen innerhalb der Arbeitszeit angeboten werden.
- Für das PiW- Gehalt stehen nur 40% der Einnahmen zur Verfügung/das ist kein Tariflohn!

**Erforderlich sind von der PTK anerkannte Weiterbildungsbefugte/SupervisorInnen**

**Vorschlag: Übergangsregelung d. h. Seminare für die PiA´s sollten auch für die Weiterbildung zertifiziert werden.**

**Die WBO kann ermöglichen, das an den Gruppensupervisionen PiA´s und PiW´s für eine Übergangszeit gemeinsam teilnehmen können.**

# Entwicklung der Psychotherapieausbildung / Weiterbildung

A. Luttermann DGVT-KJP-Berlin

- **Geringere Teilnehmerzahlen in den Weiterbildungsinstituten:**
- Ab Oktober 2023 werden Theorie, SE und Supervision für die in Ausbildung befindlichen PiA's und parallel für eine anfänglich geringe PIW's-Teilnehmerzahl gemeinsam angeboten, hier gibt es einen Regelungsbedarf durch die WBO
- Ab 2026 sind Kooperationen mit anderen WB-Instituten erforderlich, um gemeinsam für eine geringere Anzahl an WB-TeilnehmerInnen die Seminare und SE kostendeckend anzubieten.

Die Finanzierung der Supervisionskosten erscheint schwierig.

Bei 1600 Therapiest. in der ambulanten Weiterbildung werden je nach WBO möglicherweise 80 bis zu 100 St. Einzelsupervision und 120 St. bis 150 St. Gruppensupervision erforderlich!

Die Kosten für die Supervision betragen dann mindestens 12000,-€ eventuell 16000,-€

- **Aussichten auf die Finanzsituation der VT- Weiterbildungsinstitute: Modellrechnung für 20 PiW`s**
- Die/der PiW leistet durchschnittlich 800 Therapiest. pro Jahr - **Einnahmen: 80000,-€ pro Jahr**

Ausgaben:	32000,- € Gehalt (40%)	
	6500,- € Soz.Vers. Arbeitgeber-Anteil	
	7000,- € Supervision	( 60 x Einzelsup. + 40 Gruppens.)
	2600,- € Theorie	( 200 St. pro Jahr)
	1200,- € Selbsterfahr.	( 50 St. pro Jahr)
	10000,- € Raumkosten	(Miete/Ausstattung/gem.Flächen)
	2000,- € Betriebskosten	(Büro-Testmater./Tel./TI/RA/Steuerb.)
	500,- € Versicherungsbeiträge	( Berufshaftpflicht/Berufsgenos.)
	2400,- € Risiko/Krankheit	
	4000,- € Personalkosten	(10% Sekretär. Stelle)
	7000,- € Ambulanz Leitung	(5% Stelle/Oberarztgehalt)
	3500,- € WB-Leitung/Koordination	(2,5% Stelle/Oberarztgehalt)
	300,- € sonstige Kosten	(Datenschutz/Betriebsarzt/Sicherheit)

**79000,- €**

**Fazit:** ohne Nachbesserung der Finanzierung ist max. monatlich Arbeitnehm.-Brutto-Gehalt von 2670,- möglich!  
Der Tariflohn, also die EG 13 Stufe beginnt bei ca. 4200,-€ pro Monat.  
Teile der Kosten für Theorie/Sup./Selbsterfahrung müssen von den Kliniken übernommen werden.